

Wolfenbütteler SCHAUFENSTER

Nr. 26/44. Jahrgang

Großer Zimmerhof 25 · 38300 Wolfenbüttel · Tel. 05331/9899-0 · Fax 05331/9899-56 · www.schaufenster-wf.de

Sonntag, 26. Juni 2022

33. Mitgliederversammlung der „kleinen bühne Wolfenbüttel“:

Zuschauer hielten Theaterverein die Treue



Der Vorstand der „kleinen bühne“ mit den Jubilaren für 25-jährige Mitgliedschaft (v.l.): Nicole Berkau, Andreas Maxrath, Meike Leonhardt, Wolf-Diedrich Ahrens, Heike Löffler-Schrimpf, Sascha Kropf und Conny Röckl. Foto: Verein

Wolfenbüttel. 49 Mitglieder nahmen an der 33. Mitgliederversammlung des Theatervereins „kleine bühne Wolfenbüttel“ in der Gaststätte „Fümmelsee-Terrassen“ teil. Im Mittelpunkt stand der Jahresbericht der 1. Vorsitzenden Meike Leonhardt. Sie betonte, dass auch in diesem Jahr vieles noch nicht wieder ganz im gewohnten Rhythmus abläuft. Abermals war man aufgrund der Corona-Pandemie gezwungen, die Mitgliederversammlung der „kleinen bühne“ auf einen Termin im Frühsommer zu verlegen. Dennoch sei der Vorstand guter Dinge, die Vereinsabläufe wieder in normale Bahnen zu lenken. Nach den Neuwahlen des Vorstands im vergangenen Jahr gab es einige interne Umstrukturierungen, die aber trotz aller äußeren Widrigkeiten gut umgesetzt wurden, so Leonhardt.

Im Oktober 2021 konnten nach langer Zitterpartie und mit einem sehr guten Hygienekonzept die geplante Uraufführung von „Hochzeitsuppe“ unter der Regie von Gunnar Geck mit vier Folgevorstellungen in der Lindenhalle dargeboten werden.

Trotz Pandemiebedingungen lag die Zuschauerzahl bei insgesamt 787. Das entsprach einer durchschnittlichen Saalbelegung von 157 Zuschauern.

Zum Schutz des Publikums und des Ensembles hatte sich der Verein schwereren Herzens

dazu entschlossen, das für Dezember 2021 geplante Märchen „Tischlein deck dich“, nach mehreren Versuchen es erneut zu verschieben, gänzlich abzusagen. Genauso konnte die gemeinsame Jahresabschlussfeier im vorigen Jahr aufgrund der hohen Inzidenzen nicht stattfinden.

Am 29. April 2022 folgte aber die Premiere des Stücks „Oscar“. Eine Komödie unter der Regie von Jens Würfel mit vier Folgevorstellungen im Theatersaal des Schlosses.

Insgesamt sahen sich 676 Zuschauer das Stück an, dies entspricht einer durchschnittlichen Besucherzahl von 135.

Die Vorstellungen waren komplett ausverkauft, da die Sitzplatzkapazität zum Schutz für Publikum und Ensemble auf 70 Prozent reduziert wurde.

Seit der vorigen Mitgliederversammlung gab es somit zwei reguläre Inszenierungen mit insgesamt zehn Vorstellungen mit einer Zuschauerzahl von insgesamt 1463 mit durchschnittlich 146 Zuschauern.

Die Mitgliederzahl des Vereins betrug zum 31. Dezember vorigen Jahres insgesamt 233. Aktuell sind 231 Mitglieder zu verzeichnen.

Der Vereinsvorstand tagte im abgelaufenen Berichtszeitraum insgesamt sieben Mal.

Bereits im Umlauf, musste im Frühjahr die Jahresbroschüre für den Spielplan 2022 in einer ak-

tualisierten Ausgabe gedruckt und neu verteilt werden. Dieses war notwendig geworden, da aus organisatorischen Gründen die geplanten Spielorte verschoben wurden. Sowohl das Herbststück als auch das Märchen sind nun im Theatersaal des Schlosses geplant.

Für den Rest des Theaterjahrs 2022 hat der Verein noch zwei Stücke in der Vorbereitung:

Am 21. Oktober ist die Premiere von „Plötzlich und unerwartet“ unter der Regie von Bianca Apmann mit insgesamt vier geplanten Folgevorstellungen

Im Dezember wird unter der Regie von Meike Leonhardt das Märchen „Das Dschungelbuch“ mit insgesamt vier Vorstellungen gezeigt. Die Premiere ist am 9. Dezember.

Zusätzlich wird es in dieser Spielzeit noch ein „neues Projekt“ geben. Im Rahmen eines abendlichen Theaterdiners soll in Kooperation mit einem bekannten Braunschweiger Restaurant das Stück „Zurück zum Happy End“ unter der Leitung von Michael Harnisch dargeboten werden.

Die Vorsitzende bedankte sich bei ihren Vorstandskollegen für die konstruktive und enge Zusammenarbeit. Man habe schwierige Entscheidungen treffen müssen, die den Theaterverein auch im abgelaufenen Theaterjahr vor große Herausforderungen gestellt habe.

Ihr Dank ging auch an alle Spielleiter und vor allem auch an die Teams dahinter sowie an alle aktiven aber auch passiven Mitglieder, die dem Verein über die lange Coronazeit die Treue gehalten haben.

Ein besonderer Dank ging an Harald Leonhardt für die reibungslose Übernahme der Geschäftsstelle zum 1. Januar dieses Jahres.

Es folgte der Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer.

Im Anschluss erfolgte ein detaillierter Ausblick der verantwortlichen Spielleiter über die in Vorbereitung befindlichen Stücke. Karten gibt es wie gewohnt im Vorverkauf jeweils ab vier Wochen vor der Premiere beim Reisebüro Schmidt sowie unter www.kleine-buehne-wf.de und an der Abend- bzw. Tageskasse.

Im Anschluss wurden durch die 1. Vorsitzende Meike Leonhardt und den 2. Vorsitzenden Sascha Kropf die Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft vorgenommen. Diese erhielten Heike Löffler-Schrimpf und Wolf-Diedrich Ahrens. Die Geehrten erhielten eine Urkunde und die silberne Ehrennadel des Bundes deutscher Amateurtheater (BDAT).